

	<p>Objekt: Vorschuss-Verein 1906: "Moltketreppe"</p> <p>Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415</p> <p>Sammlung: Holzbildtafeln</p> <p>Inventarnummer: 0001239</p>
--	---

Beschreibung

Im Jahre 1888 regulierte der Rentier Wilhelm Friedrich Lüdecke die Moltke- bzw. heutige Schillerstraße von der Pfeilstraße bis zum Fuß des Barnim-Hochplateaus und verkaufte sie 1891 an die Stadt. Bis kurz nach der Jahrhundertwende erfolgte beiderseits die Bebauung. Am Ende der Straße entstand 1905 nach Plänen des Stadtbaurats Friedrich Arndt zur Überwindung des Höhenunterschieds von zehn Metern und zugleich als Point de vue die Moltketreppe (nach 1945 Schillertreppe). Die Treppe mit ihren 60 Stufen besteht aus architektonischen und gärtnerischen Elementen und wird im Straßenraum schon von der Pflasterung und beidseitig gepflanzten Alleebäumen vorbereitet. Am Fuß fängt eine konkav geschwungene Stirnmauer mit einem wasserspeienden Eberkopf den eigentlichen Straßenraum auf, während die Gehwege über zwei flankierende Wangentreppen zu einem ersten Podest geführt werden. Die Wangen werden am Beginn von adlerverzierten Sockeln gehalten. Auf Höhe des ersten Podests enden die Außenwangen an aufgesockelten Obelisken. Nun führt ein einzelner Treppenlauf mit drei Zwischenpodesten auf das Plateau, wo zwei viertelkreisförmige Ziermauern zu einem runden Platz vermitteln. In dessen Zentrum befindet sich seit 1892 ein Luthergedenkstein unter einer Eiche. Seit August 2013 erstrahlt die Treppe samt ihrer gärtnerischen Anlagen nach einer grundlegenden Sanierung in neuem Glanz. [Thomas Sander]

Beschriftung: m.o.: 1906.; m.u.: Eberswalder Credit-Bank.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

Höhe: 32, Breite: 43, Tiefe: 2 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann

	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	Eberswalde
Gemalt	wann	1906
	wer	
	wo	Eberswalde
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	

Schlagworte

- Gemälde

Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum [Hrsg.] (1997): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 5.1: Landkreis Barnim, Teil 1: Stadt Eberswalde. Worms, S. 137
- Mangelsdorf, Frank [Hrsg.] (2010): Einst und Jetzt. Eberswalde. Berlin – Wildeshausen, S. 47
- Schmidt, Rudolf (1931): Orts- und Flurnamen des Stadtkreises Eberswalde. Eberswalde, S. 11; 36